

Anfrage Bucher Markus und Mit. über das Controlling der Digitalstrategie

eröffnet am 2. Dezember 2024

Eines der Legislaturziele des Kantons Luzern ist der Ausbau der Digitalstrategie. Den Fortschritt dieser Strategie ersehen wir im Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Dort wird jeweils auch auf die Umsetzung der Digitalstrategie hingewiesen, zum Beispiel beim Personalausbau in der Einführungsphase. Wir unterstützen die Fortschritte in der Digitalisierung selbstverständlich. Trotzdem ist es für uns wichtig, dass dieses Vorgehen koordiniert geschieht und ein geeignetes Controlling besteht. Im Weiteren sollte die Digitalstrategie aus unserer Sicht nicht nur einen Kundennutzen durch bessere Informationen und eine einfachere Kommunikation schaffen, sondern nach der Einführungsphase sollte unter dem Strich auch eine Kosteneinsparung erzielt werden.

Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Im AFP 2025–2028 wird an verschiedenen Stellen ein temporärer Stellenausbau für die Einführungsphase aufgeführt (z. B. 7010 Gerichtswesen: 8 FTE 4 Jahre; 6690 Strafverfolgung: 3 FTE 4 Jahre) oder sogar unbefristet (z. B. 2032 Raum und Wirtschaft: 3 FTE). Wo gibt es einen zentralen Überblick darüber, welche Stellen (fix oder temporär) über welchen Zeitraum geschaffen wurden/werden?
2. Wer entscheidet nach welchen Kriterien über diese Stellen? Welche Rolle (beratend, entscheidend) spielen die beiden Dienststellen Personal und Informatik?
3. Die meisten Stellen fallen bei der Einführungsunterstützung an und werden als temporär ausgewiesen. Diese scheinen uns sehr hoch angesetzt, zum Teil mehrere Personen über mehrere Jahre. Werden diese Stellen zentral begleitet? Wer kontrolliert, dass diese Stellen nach der Einführungsphase wieder abgebaut werden? Werden die zusätzlichen temporären Mehrkosten mittelfristig finanziell durch Effizienzsteigerungen kompensiert?
4. Gibt es neben zusätzlichen dezentralen Stellen für die Einführung noch weitere Stellen? Zum Beispiel werden im Bereich 2032 Raum Wirtschaft zwei Vollzeitäquivalent (FTE) als «Software-Entwicklung» bezeichnet. Sind diese Stellen in die zentrale Informatik eingebettet oder in der Dienststelle autonom angesiedelt? Gibt es noch weitere gleichgelagerte Stellen?
5. Es gibt eine zentrale Stelle für die Digitalisierung im Finanzdepartement. Diese wird im Moment von Frau Anja Vincenz wahrgenommen. Was ist die Aufgabe dieser Stelle? Wie sieht die Regelung bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung aus?
6. Gibt es eine Kosten-Nutzen-Analyse über die einzelnen Dienststellen und über das Gesamtprojekt Digitalisierung. Wenn ja, wo ist diese nachzulesen?
7. Welches finanzielle Ziel wird mit der Einführung der Digitalisierung mittelfristig angestrebt? Kosteneinsparungen, Kostenneutralität, zusätzliche Kosten? Wir bitten um Begründung.

Bucher Markus

Rüttimann Daniel, Piazza Daniel, Graber Eliane, Scherer Heidi, Zehnder Ferdinand, Bucheli Hanspeter, Stadelmann Karin Andrea, Affentranger-Aregger Helen, Nussbaum Adrian, Lichtsteiner-Achermann Inge, Marti Urs, Krummenacher-Feer Marlis, Wedekind Claudia, Gasser Daniel, Roos Guido, Kurmann Michael, Schnider-Schnider Gabriela, Frey-Ruckli Melissa, Erni Roger, Arnold Sarah, Piani Carlo, Boog Luca, Jung Gerda, Albrecht Michèle, Zurbriggen Roger, Keller-Bucher Agnes, Affentranger David, Schnider Hella, Küng Roland, Frank Reto, Gfeller Thomas, Amrein Ruedi, Koller-Felder Nadine, Gut-Rogger Ramona, Bärtschi Andreas, Bucher Philipp, Marti André, Bossart Rolf, Kunz-Schwegler Isabelle, Lingg Marcel